

Eindrückliche Gundeli-Kinderfasnacht 2026 mit einigen Regentropfen

Über 1000 Kinder mit Larve und Goschdym aus den Primarschulen Gundeli und Bruderholz formierten sich dieser Tage im Herzen von Basel-Süd zu einem Riesenumzug. Mit dabei waren auch einige Kindergärten aus dieser Zone.

«Dr Petrus isch ebbe doch e Fasnächtler». Nachdem es anfänglich überhaupt nicht nach gutem Wetter ausgesehen hatte, drehte sich die Wettergeschichte am Donnerstag im Gundeli buchstäblich im allerletzten Moment. So bekamen die jungen Fasnächtler und Fasnächtler zwar einiges H₂O von oben mit, aber da es nicht dauerregnete, war die Geschichte für alle zu ertragen.

Extraschichten fürs OK

Olivia Zimmerli (sie war mitunter auch als Charivari-Männli im Einsatz) und ihr OK-Team, bestehend aus Saskia Abrahams, Julia Genitsch, Rachel Pugin, Kathrin von Rohr sowie Kendra Zumstein, hatte im Vorfeld der Gundeli-Kinderfasnacht alle mögliche Extraschichten geschoben, um den Kindern ein schönes, eindruckliches und wunderbares Fasnachts-Erlebnis zu bieten. Die Route führte durch die Dornacher-, die Sempacher- und die Gundeldingerstrasse hinauf in den Unteren Batterieweg und via Kunsteisbahn Margarethen in den Margarethenpark. Die Lehrkräfte des Thierschтели stellten sich mit ihrer Klasse in der Bärschwilerstrasse auf. Die 20 Klassen vom Thierschтели eröff-



Der Gundeldinger-Bruderhölzler Schulfasnachts-Cortège in der Dornacherstrasse. Hunderte, wenn nicht sogar Tausende, verfolgten am Strassenrand diesen kreativen Umzug.

Fotos: Thomas P. Weber



Die Maskottchen «Päty» (Polizeihund) und «Bilby» vom Thiersteli, führten den Fasnachts-Umzug mit über 1000 begeisterten Schul- und Kindergarten-Kindern vom Gundeli-Bruderholz an.

Ein Teil des OKs (v.l.): Julia, Kendra, Rachel und Olivia.



neten dann auch den Umzug, gefolgt von den 15 Klassen aus dem Margarethen. Die 21 Klassen und Kindergärten aus dem Brunnmatt stellten sich auf der Liesbergmatte beim Velounterstand und auf dem Fussballplatz auf und reiheten sich nach den Schulkindern vom Margarethenschulhaus ein, sobald sich der grosse Tatzelwurm mit allen Aktiven in Bewegung gesetzt hatte.

Rittersleut' und Bienli

Im lustigen, farbenprächtigen Umzug trippelten Buben und Mädchen einträchtig miteinander. Da wurden unter anderem rotweiss gestreifte Matrosen, Rittersleut', Bienli, Astronauten, Rieblizupfer und Häslü gesichtet. Als Einzelmassge waren ein Spieler vom EHC Basel und ein Vogel Gryff als Gast aus dem Glibasel präsent. Fast hätte der Berichtstatter einen feinen süßen Gruss erhalten. Aber das austeilende Händli zog dann

Fortsetzung auf Seite 14

Impressionen Schulfasnacht '26 von Thomas P. Weber



im letzten Moment zurück. «Dasch nit so schlimm, villicht klappts näggscht Joahr».

Zu den absoluten Highlights zählten die kunstvoll hergestellten Tut Ench Amuns – in solch zauberhaften Momenten war die Basler Museumswelt ganz fest bei den Kindern angekommen. In der Mitte des Umzugs kam es zwischendurch zu kleinen Stockungen. «*Mr mien e bitz uffschliesse*», mahnte ein Yyfäädler. Und schon bald war man wieder wie im Velorennen als gruppo compatto unterwegs.

Frechdachse auf der Piste

Natürlich gab es im Riesenpulk der

Kinder auch einige Frechdächse, die sich nicht ganz an die Regeln hielten und mitunter ohne Larve auf der Piste waren. In solchen Fällen darf man als begleitende Lehrkraft ohne weiteres *«Larve Uffe»* schreien. *«Es isch jo Fasnacht, nid wohr»*.

Unter Olivia Zimmerlis Vorgängen ist es notabene nach jahrelangem Dümpeln auf den Trottoirs – auch durch starke Unterstützung der Gundeldinger Zeitung – gelungen, diesen grossen Umzug verkehrsberuhigt auf der Strasse durchzuführen. Diese Praxis hat sich bis heute erhalten. In diesem Zusammenhang richten die Veranstalter einen grossen Dank an die Verkehrspolizei Basel-Stadt, die mit über ein Dutzend Polizisten und Maskottchen «Pätty» vor

Ort waren, die die Zirkulation von Tram und Bus kurzzeitig unterbrachen und das kunterbunte Treiben in Basel-Süd mit Argusaugen überwachten.

Cowboys for Peace

Ein spannendes und sehr aktuelles Sujet hatten Patrice und seine Kindergartenkinder vom Kindergarten Tellstrasse 22 aufs Tapet gebracht. Es hiess MOR AMOR POR FAVOR und appelliert an friedliches Zusammenleben im Grossen und im kleinen. Allerliebst gestaltete Cowboys fungierten hier als Peace-Truppe – und diese friedlichen Gesellen waren sogar mit einem Requisit unterwegs. An der Schaffenskraft dieser Kinder freute sich am Umzug Jung und Alt. Sogar einen eigenen Zeedel hatten die Tell-

plötzlich mitgebracht. Dort stand beispielsweise folgendes zu lesen: *E Zügli vo Kostüm und Larve, wo rätscht in der Nacht, und tätscht dass es kracht.*

E Zügli vo Kostüm und Larve, das isch
für e Bebbi e Pracht!

Abgerundet wurde das Ganze mit einer grossen Zusatzschleife im Margarethenpark. Zu diesem Zeitpunkt hatte es zu regnen aufgehört. Deshalb gaben hier alle nochmals alles und freuten sich hernach an einem feinen Zvieri. Insgesamt war diese Schulfasnacht eine Riesengeschichte. Ein grosses Dankschön an das OK und an alle Lehrerinnen und Lehrer für diesen fasnächtlichen Sonder-Einsatz. Wir freuen uns jetzt schon auf die Gundeli Kinderfasnacht 2027.

Lukas Müller

Impressionen Schulfasnacht '26 von Thomas P. Weber



Gundeli Kindsgi-Kinder im Fasnachtsfieber

Seit 20 Jahren ist Andreas Wehr-
lin Kindergärtner vom Kin-
dergarten Gempenstrasse 25 A
– heute betreut er als Koordina-
tor das alljährliche Fasnachts-
rundeli am Winkelriedplatz im
schönen Gundeli.

«Araabi, vorwärts marsch!» Auch
das Gundeli schwebt derzeit im
Fasnachtsfieber. In einem Stern-
marsch strömten die bis in die
Zehenspitzen motivierten Buben
und Mädchen am letzten Freitag
zusammen. Mit dabei waren rund
200 Kinder von verschiedenen
Kindergärten, unter anderem vom
Margarethen- und vom Brunn-
mattschulhaus.

Diese Kindergartenkinder ha-
ben bereits nach den Weihnachts-
ferien 2025 mit Basteln für den
Fasnachtsumzug begonnen, wie
Andreas Wehrlin gegenüber der
Gundeldinger Zeitung berichtete.
Das Ergebnis dieser ungemein kre-
ativen Tätigkeit war jetzt auf dem
Winkelriedplatz zu sehen. Da tri-
pelte und trappelte der potenti-
elle Fasnachtsnachwuchs aus dem
südlichen Basel bei absolut präch-
tigem Postkartenwetter mit guten
Temperaturen einträchtig hinter-
einander, respektive miteinander.

Auf der Route gesichtet wurden
Pinguine, Mäuschen, Fährikinder
und Drämmlikinder und eine
schwarze oder weisse gefärbte
Baselstab-Brigade. Zwischen den
einzelnen Ziigli marschierten
kleinere oder grössere Fasnachts-
einheiten. Der Einsatz dieser un-
ermüdlichen Geister sei hiermit
bestens verdankt. Natürlich waren
auch Eltern, Familienmitglieder
sowie Götti oder Gotte präsent. Sie
unterstützten die Kleinen bei ih-
ren Vorbereitungen und machten
mit gezückten Smartphones auch
das eine oder andere Selfie fürs Fa-
milienalbum.

Nach rund 20minütigem Marsch
als «Rundeli im Gundeli» auf der
ganzen Fläche des Winkelriedplat-
zes zogen sich alle Teilnehmenden
gruppenweise zu ihren Startplät-
zen zurück. Dort folgten Verpfle-
gung und kleine Spiele für all die
zufriedenen, kostümierten Bebbi
und Bebbene. Beim Kindergarten
Gempenstrasse ist es jeweils so,



Die Drummel-Häsli werden zum
schneller laufen animiert ...



Begeisterte Globi-Kinder auf
der Piste.

Niemand zu klein,
ein Pinguin zu sein ... Fotos: Lukas Müller



Buben und Mädchen mit Fähri- und Drämmli-
motiven auf dem Kopf.



Nach Jahren in der Versenkung wer-
den Auftritte im Hippie-Look wieder
aktuell.



Herrliche Ueli erscheinen in grosser
Zahl – man wähnt sich direkt am
Ueli-Brysdrumme.



Ein grosses Danggschöön auch an
den YB-Ueli und seine Gefährten.



Veegel & Co. bringen viel Stimmung
in den Umzug.

dass die Jungen kleine Säckchen
mit Ráppli erhalten. Dann dür-
fen sie nach dem erfolgten Kom-
mando «Rápplischlacht, vorwärts
March» zum jederzeit friedlichen
Ráppliwerfen schreiten. Dieser
fröhliche Fasnachts-Anlass auf
dem nach dem ebenso tapferen
wie legendären Eidgenossen Ar-
nold Winkelried benannten Platz
wird auch im kommenden Jahr
wieder stattfinden – wir bleiben da
dran.

Lukas Müller

Alle Kinder in Zivil am
«Strassenrand» erhielten Dääfi
von den Aktiven.



Immer wieder beliebt – der Ráppli-Plausch.



Nach dem Umzug ist vor
dem Umzug.



Gedankenhilfe für Picco-
lospieler und -spielerinnen:
Von jedem Marsch
die ersten beiden Takte.
Links 1. Stimme, rechts
2. Stimme – clever.



Die Baselstab-Brigade marschiert im
Takt.



Mäuschen mit wunderbaren Schnurrbärten.